

Baubeginn der Ortsumgehung Treuen: Verkehrsanbindung wird verbessert und die Stadt Treuen entlastet

Landrat Dr. Lenk bezeichnet den Spatenstich als „Sternstunde fürs Vogtland“

In den nächsten beiden Jahren wird die Ortsumgehung Treuen durch einheimische Baufirmen im Wertumfang von über 14 Mio. Euro auf einer Länge von 4,4 Kilometern neu gebaut und wird im Ergebnis die Region leistungsfähiger und besser an die Autobahn und Lebensader A72 anbinden und gleichzeitig die Verkehrsbelastung in der Stadt Treuen deutlich reduzieren. Diese enorme Verkehrs- und Wirtschaftsbedeutung wurde beim symbolischen Spatenstich in Treuen deutlich.

Referatsleiter Dietmar Pietsch und Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold zeigten die dringende Notwendigkeit der neuen Trassenführung auf und das damit verbundene positive Image für moderne Verkehrswege der Zukunft, aber auch deren Bedeutung für Wirtschaft, Gewerbe und Lebensstandort. Bedenkt man die in der Planung zugrunde gelegten und prognostizierten 16.000 Fahrzeuge pro Werktag im Jahr 2015, so ist diese Entscheidung mehr als gerechtfertigt.

Bis zum Spatenstich wurde die Linienführung der neuen Trasse ausführlich diskutiert und vorgeplant, verschiedene Interessen abgewogen und eingearbeitet, so dass der Treuener Stadtrat zu Jahresbeginn



dies mit einem Beschluss untermauern konnte. Staatssekretär Mangold machte darauf aufmerk-

sam, dass vor allem die EU in Sachen entscheidend hilft beim Ausbau der Infrastruktur. Mit einer 75-

prozentigen Förderung im Rahmen des europäischen Fonds für regionale Entwicklung wurden erst dieser Zeitraum und dieses Tempo ermöglicht.

Mit dem Ausspruch: „Wir feiern gerne Spatenstiche“, unterstrich Landrat Dr. Lenk die Freude des Vogtlandkreises, daran die Entwicklung und das Gestalten der Region zu dokumentieren. Vor allem die Wirtschaftsachse von der A 72 über die Ortsumgehung rein ins Göltzschtal und damit den Einwohnerschwerpunkt von 40.000 Menschen ist zukünftig eine existenzielle Voraussetzung und verbindet Arbeits- und Lebensräume.

Lenk: „Dort wo Wirtschaft und Arbeit entsteht, erhalten Familien ihre Zukunft.“ Damit stellt dieser Baubeginn einen zentralen Baustein des Ausbaus und der Anbindung des Vogtlandes in der Mitte Europas dar.

Als nächster Schritt rückt die Ortsumgehung Göltzschtal mit Baubeginn 2010/2011 in realistische Nähe und schließt eine weitere notwendige Verbindung in diesem Sinne. Zufrieden zeigte sich auch Bürgermeisterin Andrea Barth über die seit Jahren geplante und abgewogene Entscheidung in deren Mittelpunkt vor allem die Entlastung der Treuener Bürger steht.

Trotzdem sind der Stadt auch die Sorgen der Gewerbetreibenden bewusst und muss durch die Belebung der Innenstadt diesen Ängsten eine wirksame Alternative entgegen gesetzt werden.

Mit dem Straßenbau gehen auch landschaftspflegerische Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen einher, so dass der Natur auch ein Stückchen weit das zurückgegeben wird, was ihr mit dem Ausbau genommen wird.



Nahmen gemeinsam den ersten Spatenstich für die Ortsumgehung Treuen vor: Landrat Dr. Tassilo Lenk, Staatssekretär Hartmut Mangold, Regierungspräsident Karl Noltze, Landtagsabgeordneter Jürgen Petzold, Treuens Bürgermeisterin Andrea Barth und Referatsleiter Straßenbau im Sächsischen Wirtschaftsministerium Dietmar Pietsch (v. l.).

Foto: Dieter Krug

Anzeige



Vogtländische Straßen- Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Rodewisch
August-Bebel-Straße 4
08228 Rodewisch
Telefon (0 37 44) 3 62-0
Telefax (0 37 44) 4 84 95
E-Mail: info@vstr.de
Internet: www.vstr.de



Straßenbau · Tiefbau · Rohrleitungsbau
Hochbau · Schlüsselfertiges Bauen



Projekta

Beratung-Planung/Projektierung-Bauleitung

Ingenieurgesellschaft für Tiefbautechnik Auerbach mbH
Bahnhofstraße 9, 08209 Auerbach, Tel. 03744/267-0, Fax 03744/267-250